



Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal

Goldbornquelle in der Ammerschen Flur eingeweiht



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Einwohnerversammlung im OT Ammern

Hiermit lade ich die Einwohner des Ortsteils Ammern gemäß § 15 Thüringer Kommunalordnung recht herzlich zur **Einwohnerversammlung**
am Dienstag, dem 16. November 2010
um 19.00 Uhr
in das Kulturhaus Ammern,
Herrenstraße 27

ein.

Tagesordnung:

1. Information zu aktuellen Problemen durch den Bürgermeister
2. Bürgeranfragen

Gött

Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung im OT Dachrieden

Hiermit lade ich die Einwohner des Ortsteils Dachrieden gemäß § 15 Thüringer Kommunalordnung recht herzlich zur **Einwohnerversammlung**
am Mittwoch, dem 17. November 2010
um 19.00 Uhr
in das Vereinszimmer der Freiwilligen Feuerwehr
Dachrieden, Hauptstraße 10 b

ein.

Tagesordnung:

1. Information zu aktuellen Problemen durch den Bürgermeister
2. Bürgeranfragen

Gött

Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung im OT Horsmar

Hiermit lade ich die Einwohner des Ortsteils Horsmar gemäß § 15 Thüringer Kommunalordnung recht herzlich zur **Einwohnerversammlung**
am Donnerstag, dem 18. November 2010
um 19.00 Uhr
in die Gemeindeschänke Horsmar,
Beberstedter Str. 1

ein.

Tagesordnung:

1. Information zu aktuellen Problemen durch den Bürgermeister
2. Bürgeranfragen

Gött
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung im OT Reiser

Hiermit lade ich die Einwohner des Ortsteils Reiser gemäß § 15 Thüringer Kommunalordnung recht herzlich zur **Einwohnerversammlung**
am Dienstag, dem 23.11. 2010
um 19.00 Uhr
in das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Reiser,
Schröteroder Weg 2

ein.

Tagesordnung:

1. Information zu aktuellen Problemen durch den Bürgermeister
2. Bürgeranfragen

Gött
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung im OT Eigenrode

Hiermit lade ich die Einwohner des Ortsteils Eigenrode gemäß § 15 Thüringer Kommunalordnung recht herzlich zur **Einwohnerversammlung**
am Mittwoch, dem 24.11. 2010
um 19.00 Uhr
in die Gaststätte „Zur Erholung“ Eigenrode
Mühlhäuser Straße 11

ein.

Tagesordnung:

1. Information zu aktuellen Problemen durch den Bürgermeister
2. Bürgeranfragen

Gött
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung im OT Kaisershagen

Hiermit lade ich die Einwohner des Ortsteils Kaisershagen gemäß § 15 Thüringer Kommunalordnung recht herzlich zur **Einwohnerversammlung**
am Donnerstag, dem 25.11.2010
um 19.00 Uhr
in das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen,
Zur Vorstadt 82 a

ein.

Tagesordnung:

1. Information zu aktuellen Problemen durch den Bürgermeister
2. Bürgeranfragen

Gött
Bürgermeister

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha

Einladung zur Aufklärungsversammlung

Die Ortsumgehung Mühlhausen ist aufgrund seiner hohen Bedeutung als Nord – Süd - Verbindung zwischen der Südharzautobahn A 38 und der Autobahn A 4 Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes und des Landesverkehrsprogramms des Freistaates Thüringen. Die Planfeststellung zum Neubau einer Ortsumgehung Mühlhausen B 247n und B 249n wurde eingeleitet.

Für das Straßenbauvorhaben müssen in den betroffenen Gemarkungen viele ländliche Grundstücke in großem Umfang in Anspruch genommen werden. Wirtschaftlich zusammenhängende Flächen werden durch die Trassenführung zerschnitten und Wegeverbindungen unterbrochen.

Für eine sinnvolle Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes entlang der Ortsumgehung Mühlhausen ist die Einleitung von insgesamt drei Unternehmensflurbereinigungen vorgesehen. Von diesen ist das zweite Verfahren das Flurbereinigungsverfahren Mühlhausen-Süd.

Das **Flurbereinigungsgebiet Mühlhausen-Süd** betrifft die Gemarkungen Mühlhausen, Bollstedt, Höngeda und Grabe.

Das Flurbereinigungsverfahren soll nach § 87 Flurbereinigungs-gesetz an der Ortsumgehung Mühlhausen zur Ordnung der Eigentumsverhältnisse eingeleitet werden.

In der Übersichtskarte ist das vorgesehene Verfahrensgebiet Mühlhausen-Süd dargestellt. Die Gebietsübersichtskarte kann in der Stadtverwaltung Mühlhausen und in der Gemeinde Weinbergen, Ortsteil Bollstedt, eingesehen werden.

Die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum vorgesehenen Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von unabhängigen Gebäude- und Anlageneigentum werden hiermit als künftige Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zu einer

Aufklärungsversammlung

eingeladen, die am

Dienstag, 16. November 2010 um 18.00 Uhr in der „Brotlaube“ Obermarkt 21, im Sitzungssaal des Stadtrates in Mühlhausen

stattfindet.

In dieser Versammlung wird das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha die Grundstückseigentümer eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren, die Rechte und Pflichten der Teilnehmer sowie über die voraussichtlich entstehenden Kosten unterrichten.

Mathias Geßner
Amtsleiter

Gotha, 20.10. 2010

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Erinnerung an die Zahlung von Abgaben

Sehr geehrte Abgabepflichtige,

wir möchten Sie daran erinnern, dass am 15. November für alle Quartalszahler die Steuern fällig werden.

Wer seiner Verpflichtung noch nicht nachgekommen sein sollte, sollte dies umgehend tun. Die regelmäßigen Fälligkeiten für Steuern sind für:

- Jahreszahler: der 01.Juli.
- Halbjahreszahler: der 15.Februar und der 15. August
- Vierteljahreszahler: der 15. Februar, der 15. Mai, der 15. August

und der 15. November

eines jeden Jahres.

Diese **Termine** können Sie nicht vergessen, wenn Sie der Gemeinde Unstruttal einen Lastschriftinzugsauftrag erteilen oder bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag vereinbaren.

Wir möchten auch nochmals daran erinnern, dass nur auf Antrag Bescheide verschickt werden.

Marita Hündorf
Kämmerin

NICHTAMTLICHE MITTEILUNGEN

Friedhöfe in Unstruttal

1. Ich möchte unsere Bürgerinnen und Bürger darauf hinweisen, dass auf Grund der Änderung der Friedhofssatzung, die seit dem 11. Juni 2010 gültig ist, nun die Möglichkeit besteht, den Namen, das Geburts- und Sterbejahr des verstorbenen Angehörigen in der Form eines Schriftzuges auf einem Gedenkstein an der Urnengemeinschaftsanlage (Grüner Rasen) anbringen zu lassen. Interessenten müssen sich bei der Gemeindeverwaltung melden, da hier der Auftrag ausgelöst wird. Die Kosten sind vom Antragsteller zu tragen.
2. Aus gegebenem Anlass weise ich nochmals darauf hin, dass die Gitterboxen auf den Friedhöfen in Ammern, Dachrieden, Eigenrode, Horsmar und Reiser nur für Friedhofsabfälle zu nutzen sind. Es wurde wiederholt festgestellt, dass sich privater Hausmüll in den Boxen befindet, der dann auf Gemeindekosten entsorgt werden muss. Sollte dieser Hinweis weiterhin nicht beachtet werden, wird die Gemeinde entsprechende Konsequenzen ziehen.
3. Es ist ebenfalls erforderlich, nochmals auf den § 6 der Friedhofssatzung der Gemeinde Unstruttal hinzuweisen.

§ 6 Abs. 1:

Jeder Friedhofsbesucher hat sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Den Anordnungen des aufsichtsbefugten Personals ist Folge zu leisten. Kinder unter 10 Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung Erwachsener betreten.

§ 6 Abs. 2:

Nicht gestattet ist innerhalb des Friedhofs

- a) das Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art (auch Fahrräder), soweit nicht besondere Erlaubnis hierzu erteilt ist; ausgenommen von diesem Verbot sind Kinderwagen und Rollstühle sowie Fahrzeuge der Gemeindeverwaltung. Für die Erlaubniserteilung gilt die Gebührensatzung.
- b) an Sonn- und Feiertagen und in der Nähe einer Bestattung störende Arbeiten auszuführen,
- c) ohne schriftlichen Auftrag eines Berechtigten bzw. ohne vorherige Anzeige bei der Gemeindeverwaltung gewerbsmäßig zu fotografieren,
- d) Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen von Bestattungsfeiern notwendig und üblich sind,
- e) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen und zu beschädigen sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigterweise zu betreten,
- f) Abraum und Abfälle aller Art außerhalb der hierfür vorgesehenen Plätze abzulegen,
- g) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde.

Die Gemeindeverwaltung kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofs und der Ordnung auf ihm vereinbar sind.

Zu widerhandlungen werden gemäß § 33 Friedhofssatzung der Gemeinde Unstruttal geahndet.

Gött
Bürgermeister

SCHULNACHRICHTEN

Regelschule Unstruttal, Ammern – zum 10. Mal Auszeichnung Umweltschule



Der Regelschule Ammern wurde am Freitag, dem 24.09.2010, zum 10. Mal in Folge der Titel „Umweltschule“ verliehen. Hierzu nahmen 3 Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Gudrun Kiesel an der Feierstunde im Thüringer Landtag teil. Stolz konnten sie die Urkunde „Umweltschule in Europa“ in Empfang nehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft arbeitet seit 10 Jahren unter Leitung ihrer Biologielehrerin Frau Gudrun Kiesel an verschiedenen Umweltthemen. Im Schuljahr 2009/2010 lag der Schwerpunkt in der Energieeinsparung. Schüler der 10. Klasse nahmen im Rahmen ihrer Projektarbeit die Außenbeleuchtung der Regelschule „unter die Lupe“. Mit Unterstützung des Energieberaters Herrn Hans-Joachim Baum erarbeiteten sie Vorschläge zur Einsparung. Diese konnten auch umgesetzt werden.

Innerhalb des Schuljahres beschäftigten sich neben der Umwelt-AG auch Schüler auf Klassenstufenbasis mit Umweltthemen.

So nahmen die 5. Klassen an den Tagen der Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Mühlhausen teil. Unter Leitung von Herrn Gitschat lernten sie nachwachsende Rohstoffe kennen und beschäftigten sich mit erneuerbaren Energien.

Die Schüler der 9. Klasse besuchten das Erdenwerk in Niederdorla und informierten sich über die Bedeutung der sachgerechten Mülltrennung, damit aus „Abfall“ Erde gewonnen werden kann. Diese Exkursion ist nur ein Bestandteil der Kooperation zwischen unserer Schule und der TUPAG.

Die Schüler der AG pflegten sowohl in der Schulzeit als auch in den Ferien die Kaninchen und Meerschweinchen, die ein gutes „Zu Hause“ auf unserem Schulgelände gefunden haben.

Demnächst wird im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Fledermauskästen im Bereich des Naturlehrpfades rund um Ammern angebracht. Diese Kästen wurden von den Schülern im vergangenen Schuljahr im Schullandheim anfertigt.

Unterstützt werden sie hierbei unter anderem vom Landschaftspflegeverein unter Leitung von Herrn Eckhart Schneemann.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei unserer Arbeit in den letzten Jahren unterstützt haben und hoffen, dass unserer AG die Ideen und vor allem die Interessenten nicht ausgehen.

Die AG Umwelt der Regelschule Ammern

Umweltzentrum auf Stippvisite an der Regelschule Unstruttal in Ammern

Die beiden 5. Klassen der Regelschule in Ammern erlebten kürzlich einen sehr interessanten Vormittag mit den Mitarbeitern des Umweltzentrums aus Mühlhausen.

Die Mitglieder der Vereinten Nationen haben die Jahre 2005-2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. So finden Ende September die bundesweiten Aktionstage statt. Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Regelschule Unstruttal in Ammern wieder an diesen Aktionstagen.

Mit viel Anschauungsmaterial ausgestattet, kamen Mitarbeiter des Umweltzentrums Unstrut-Hainich e. V. Mühlhausen an die Schule. Sie erklärten den Schülern sehr anschaulich die verschiedenen Getreidearten und was aus ihnen hergestellt wird. Mit Hilfe einer kleinen Getreidemühle konnten die Schüler selbst mahlen und Mehl herstellen. Dieses kann die Arbeitsgemeinschaft „Kochen und Backen“ dann weiter verarbeiten.

Darüber hinaus lernten die Schüler Heilpflanzen kennen, einige haben sie bereits am Geruch selbst erkannt, andere wurden ihnen vorgestellt. Besonders interessant waren die Informationen über die uralten Heilkräfte der Pflanzen.

Zum Abschluss dieses interessanten Vormittags konnten die Schüler praktisch tätig werden. Nachdem Herr Hans-Joachim Baum ihnen einiges über das Baumaterial und die Errichtung von Burgen erzählt hat, konnten sich die Schüler selbst als „Burgenbauer“ ausprobieren.



Schüler der Klasse 5b als „Burgenbauer“

Jeder Schüler mauerte ein eigenes Haus mit Kamin. Die dabei verwendeten Miniaturbacksteine wurden von unserem Kooperationspartner „Eichsfelder Technik eitech GmbH“ gesponsert.

Dieser Tag bereitete den Schülern viel Spaß und wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Marion Strache

Nachrichten aus der Computer AG ...

Die Schüler der Computer-AG fertigten extra einen Aushang für ihre Schule, RS Ammern.

Für alle Schüler sichtbar sollte die Leistung der Mannschaft unserer Fußball-AG sein.

Eine Würdigung ihrer Leistungen beim Kreisfinale – Jugend trainiert für Olympia. Von 8 angetretenen Mannschaften stellten 4 die Gymnasien und 4 die Regelschulen des Kreises in der Wettkampfklasse IV Jungen. Das letzte Spiel steht nach regulärer Spielzeit 1:1, auch das erste 9-Meter-Schießen ging unentschieden aus. Erst das zweite 9-Meter-Schießen bescherte uns den Sieg. Damit landeten wir auf Platz 5 der Tabelle und wurden zugleich die beste Regelschulmannschaft dieses Turniers.

Nachrichten der AG Kochen + Backen ...

Wir suchen alte Koch- und Backrezepte aus unserer Region.
 Wir werden die Speisen nachkochen und probieren.
 Wir wollen die Rezepte dokumentieren und mit Bildern versehen und digitalisieren.
 Vielleicht entsteht mit Ihrer Hilfe daraus ein kleines Kochbüchlein aus dem Unstruttal,
 unserer Heimat?



Kastner, Schulelternsprecher der RS Unstruttal/Ammern

VERANSTALTUNGEN

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine vom 10.11.2010 bis 19.12.2010

November

10.11. Martinifest in Reiser
 11.11. Martinifest in Ammern
 11.11. Martinifest in Horsmar

Dezember

05.12. Weihnachtsmarkt in Ammern
 05.12. Weihnachtsmarkt in Kaisershagen
 11.12. Weihnachtsmarkt in Horsmar
 18.12. Adventssingen in Eigenrode

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 29.11.2010
 Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 17.12.2010

OT Ammern

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächsten Dienstversammlungen der FFw - Ammern finden wie folgt im
 Feuerwehrgerätehaus in Ammern statt.

Am Freitag, 19.11. um 19.00 Uhr - Dienstversammlung lt. Dienstplan
um 20.15 Uhr - Vorstandswahl: Wehrführer, Stellvertreter und
Vorstand
am Freitag, 10.12. um 19.00 Uhr - Dienstversammlung lt. Dienstplan

Winkler
Wehrführer

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de

Auf zum Weihnachtsmarkt rund um den Anger



am Sonntag, dem 05.12.2010, dem 2. Advent
um 14.20 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit dem Weihnachtsmann
und den Jagdhornbläsern mit buntem Treiben auf und um den
Anger unter dem Weihnachtsbaum

ab 14.30 Uhr lädt die neue Pfarrerin zur musikalischen Andacht in die Kirche
mit den Jagdhornbläsern, dem Kirchenchor Ammern und dem
Gesangverein Liederkranz Horsmar/Ammern ein.

um 15.10 Uhr öffnet der Adventskalender mit Beiträgen des Kindergartens, der Grundschule
und den Jagdhornbläsern

ab 16.00 Uhr werden unsere kleinen Weihnachtsmarktbesucher vom Weihnachtsmann und
seinen Engeln zur Märchenstunde in die Gaststube des Kulturhauses begleitet.

ab 19.30 Uhr Ausklang des Weihnachtsmarktes.

Für weihnachtliche Stimmung, Essen und Trinken ist reichlich gesorgt.

Es laden alle Vereine, der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister recht herzlich ein.

20 Jahre Partnerschaft Ammern – Schöllnach

Ein Feuerwehrfest besonderer Art wurde in Ammern am Samstag, dem 09.10.2010 gefeiert. Der Bürgermeister, Herr Gött, konnte das lang ersehnte und dringend notwendig gewordene Tanklöschfahrzeug 16/24 an die FFW Ammern übergeben. Zu diesem Höhepunkt im Vereinsleben der Feuerwehr Ammern wurden u. a. auch Kameraden der Partnerfeuerwehr Schöllnach eingeladen. Dieses Feuerwehrfest nahmen wir zum Anlass, auch die 20jährige Partnerschaft Ammern – Schöllnach zu feiern.

Ich glaube, es ist uns auch ganz gut gelungen. Nach der Übergabe des FFW-Autos, nach dem Umzug durch das Dorf und dem gemeinsamen Kaffeetrinken pflanzten der Bürgermeister des Marktes Schöllnach, Herr Alois Oswald, im Beisein von Vertretern des Marktes Schöllnach mit dem Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, dem Ortsteilbürgermeister von Ammern und Vertretern des Gemeinderates eine Linde (das Wahrzeichen von Schöllnach) auf dem Ammerschen Friedhof.



Anschließend wurde ein Gebinde am Grab des ehemaligen Bürgermeisters, Herrn Rolf-Peter Rommel niedergelegt, der die Partnerschaft seinerzeit ins Leben gerufen hatte. Mit einer Ansprache im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr eröffnete der Bürgermeister die kleine Festveranstaltung. Danach gab Herr Erhard Hunstock in gekonnter Weise einen Rückblick auf die 20 Jahre Partnerschaft mit einem Dia-Vortrag und verschiedenen Anekdoten, was den Anwesenden sehr gefallen hat. Dafür möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.



Auch die Schöllnacher Vertreter, der 1. Bürgermeister, Herr Oswald, der 2. Bürgermeister, Herr Drasch sowie der ehemalige 2. Bürgermeister, Herr Bertl bedankten sich nochmals für die angenehme Zusammenarbeit und hoffen sehr, dass die Partnerschaft auch weiterhin bestehen bleibt. Es wurde ein Besuch in Schöllnach zugesagt.

Jürgen Gött
Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal

Wir haben 60 Jahre SG Ammern gefeiert....

Am Samstag, dem 02.10.2010 wurde im Kulturhaus Ammern mit den Mitgliedern, Ehrengästen und Sponsoren

60 Jahre Fußball in Ammern

gefeiert.

Zu Beginn der Veranstaltung zeichnete Herr Karl-Heinz Schütz, Vorsitzender des KFA Fußball des Unstrut-Hainich-Kreises den langjährigen Vorsitzenden der SG Ammern e.V., Thomas Zimpel, mit der Ehrennadel des KFA-Unstrut-Hainich aus.

Außerdem wurden die Sportfreunde Bernd Kulke, Gerhard Hess und Thomas Zimpel mit der Ehrennadel des Landessportbundes ausgezeichnet.



Eine besondere Anerkennung erhielten die Frauen, der Trainer und Vorstandsmitglieder. Mit einem Gutschein sollen sie in einem Mühlhäuser Cafe einen gemütlichen Nachmittag (ohne Fußball) verbringen.

Der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, der Ortsteilbürgermeister von Ammern sowie die Kirmesgesellschaft Ammern e.V., die Freiwillige Feuerwehr Ammern und der ehemalige

Vorsitzende der BSG „Traktor“ Ammern, Herr Manfred Unger, überbrachten Geld- und Sachspenden. Dafür nochmals unseren herzlichsten Dank.

Der ACC und die „Quelle-Narren“ steuerten mit gekonnten Tanzeinlagen zur Unterhaltung bei.

Ein besonderer Höhepunkt war der 1. Auftritt des Männerballetts (Fußballer der 1. und 2. Männermannschaft) der SG Ammern. Tina Gries, Jana Leukefeld und Julia Winkler studierten in kürzester Zeit einen echten „Hingucker“ ein, der mit einer Zugabe belohnt wurde.

Anschließend wurde das Tanzbein geschwungen und ein schöner Abend ging viel zu schnell vorbei.

Der Vorstand der SG Ammern e.V.

Goldbornquelle - eingeweiht!

Wir, die Mitglieder des Landschaftspflegevereins Unstruttal e. V., haben es geschafft!

Am 11.09. 2009 haben wir unseren Verein gegründet und keiner konnte mit Gewissheit sagen, ob wir noch in einem Jahr existieren und wir uns gegenüber den vielen Widrigkeiten würden behaupten können. Nun sind wir stolz auf unsere geleistete Arbeit. In der Mitgliederversammlung im November 2009 haben wir beschlossen, die Goldbornquelle zu sanieren. Während des ersten Einsatzes am 14.09.2009 wurde das Areal der völlig vernachlässigten Quelle freigelegt. Im nächsten Jahr, also 2010, folgten 37 Arbeitseinsätze, von den Mitgliedern wurden somit insgesamt 304 Stunden Arbeit geleistet. Mit großem Elan und Spaß am jeweils Erreichten wurde Schritt für Schritt die Quelfassung nun nicht mehr saniert, sondern von Grund auf neu gestaltet. Ausschachtung des Fundaments, Ausgießen des Fundaments mit Beton, Errichten der Mauer, legen der Drainage, Ausmauern des Quellbeckens, Anlegen des Bachbettes bis hin zu den kleinen Tümpeln, die das Quellwasser auffangen. Schon jetzt ist eine Besiedlung dieser Wasserstellen mit Lurchen und Wasserinsekten zu beobachten. Zu guter Letzt griffen auch die Frauen des Vereins zu Spaten und Schaufel und legten einen kleinen Teich an. Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, wie harmonisch die Arbeiten verliefen. Keine Anordnung, so wird es gemacht, sondern gegenseitige Beratung, Suche nach der besten Lösung war Grundlage unserer Arbeit.



Frank Hillig mauert kunstvoll mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder – hier Frank Antemann – die Quelfassung

All das hätten wir nicht erreicht, wenn wir nicht so viel Unterstützung erfahren hätten!

- Die Untere Naturschutzbehörde hatte keine Einwände gegen die Sanierung der Quelle
- Herr Hartmut Meyenberg fertigte für uns Mitgliedsurkunden an

- Herr Keuchel und Herr Bätzold - TM Pflanzen-Produktion Ammern/ Reiser (ein Unternehmen der TUPAG Gruppe) erteilten uns die Genehmigung zur Sanierung der Quelle
- Herr Eckhart Vogler spendete uns zum Bau der Quellmauer Natursteine und untersuchte mit Harald Kellner die Quellfassung
- Der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herr Jürgen Gött, veranlasste ständige Unterstützung durch die Gemeinde z.B. beim Transport von Baumaterialien und spendete eine schöne Waldschenke - kurz - eine bessere Zusammenarbeit kann man sich nicht vorstellen!

weitere Unterstützungen :

- Bernd Weidenbach war sofort bereit, eine Natursteinplatte mit Innschrift anzufertigen
- Herr Thormann aus dem Wohngebiet „Ammersches Ufer,“ spendete große Natursteine
- der Leiter von SIBO, Herr Böhm, stellte Kies für die Drainage zur Verfügung
- Herr Christopher Häßler durchbohrte eine Steinplatte, durch die das Quellrohr geführt wurde
- das Edelstahlrohr spendete Herr Roland Trautmann
- Herr Moos, Leiter des Steinbruchs Struth, genehmigte uns das Sammeln von Steinplatten für den Bachlauf
- Frau Uta Bellstedt, Frau Dr. Christina Wilke-Schneemann und Herr Dr. Thomas Levi spendeten jeweils 100,00 Euro und Herr Holger Nordmann 50,00 Euro

Da wir soviel Unterstützung erfahren haben, waren sich wohl alle Sponsoren bewusst, dass durch den Landschaftspflegeverein für die Bevölkerung von der Gemeinde Unstruttal und weit darüber hinaus ein Kleinod geschaffen werden sollte und somit die Attraktivität unserer Region erhöht wird.

Je mehr Menschen dieses Wanderziel annehmen und auch pfleglich damit umgehen, desto mehr wird sein ideeller Wert steigen. Am 16.10. 2010 weihten wir trotz strömenden Regens glücklich und zufrieden unsere Goldbornquelle ein. Anlässlich dieser Einweihung pflanzten wir für die kommenden Generationen eine von Herrn Peter, Leiter Baumschule Oberdorla, gespendete 4 Meter hohe Stieleiche (*Qercus robur*) und taufte sie „**Goldborneiche** „

**Pflanze einen Baum und Du kannst nicht ahnen,
wer einst in seinem Schatten tanzt.
Bedenke, Mensch, es haben Deine Ahnen,
ehe sie Dich kannten,
ihn längst für Dich gepflanzt.**

(von Unbekannt)

wurde beim Pflanzen der Eiche vorgetragen

Wir wollen an dieser Stelle nochmals allen Unterstützern unseren herzlichen Dank ausdrücken!

Möge die Goldbornquelle niemals versiegen!

Eckhart Schneemann
Vorsitzender des Landschaftspflegevereins

OT Dachrieden

Dachrieder Kirmes 2010



Wie jedes Jahr feierten die Dachrieder am zweiten Oktoberwochenende ihre Kirmes. Schönes Herbstwetter ließen das Schmücken des Dorfes und das Aufstellen des Kirmesbaumes, auf dem von uns begehbar gemachten Anger, zu einem stimmungsvollen Ereignis werden.

Am Freitag lud die Kirmesgesellschaft zur Disco ein. Gute Stimmung und Musik brachte allen Gästen einen trendigen Wochenendbeginn.

Am Samstagnachmittag trafen wir uns zum traditionellen Kirmesgottesdienst und legten einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Am Abend des 09.10.2010 spielte die Band „Revanche“ zum Kirmestanz auf. Nach dem Einmarsch der Kirmesgesellschaft wurden sofort fleißig die Tanzbeine geschwungen. Mit viel Freude und Schwung nahm der Abend seinen Lauf. Plötzlich kreuzte „Cindy aus Dachrieden“ auf. Jetzt tobte der ganze Saal, denn wann sieht man schon mal eine echte Prinzessin in unserem schönen Dorf. Die Vorstellung war jedenfalls sehr gelungen. Weiter ging der Tanzabend. Plötzlich Stille. Zum Einmarsch standen drei Gladiatoren bereit. Zur Ballettmusik „Schwanensee“ entpuppte sich das „Trio Dachrieden“ mit gekonnten Tanz-, Sprung- und Wurfbewegungen.

Am Sonntag genoss die Kirmesgesellschaft bei herrlichem Sonnenschein das Ständchen durchs Dorf. Wie jedes Jahr nahmen wir ein ausgiebiges Frühstück bei unserem Kirmespfarrer ein. Vielen Dank Eberhard. Der Frühschoppen auf dem Gemeindesaal nahm sein Ende und schon war es soweit, die Kinder, Eltern und Großeltern zum bunten Nachmittag begrüßen zu können. Unser DJ Huck aus Ammern ließ dabei keine Langeweile aufkommen. In einer gemütlichen Kaffeerunde traf man so manchen Dachrieder. Am Sonntagabend fand die Kirmes ihren Ausklang. Bei schwach besetztem Saal erinnerte der Kirmespfarrer an manche Peinlichkeit des vergangenen Jahres.

An dieser Stelle möchten wir nochmals allen Helfern, Eltern, Axel Meyer und seinem Team, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den fleißigen Schreiberlingen der Kirmespredigt, dem Kirmespfarrer Eberhard Fuchs und der Fotografin Nadin Rösler für ihre Unterstützung danken. Ein besonderes Dankeschön gilt den Sponsoren: Holger Petri, Alfred Zahn, Christian Vogler, Heinz Weber, Silvio Grabe, Fam. Punkert, Axel Fischer, Dr. Levi, Eigenrode Agrar KG, Holger Portwich, Christian Buchberger, Profi Wesch-Markt und Automobiltechnik Dörna.

Die Kirmesgesellschaft Dachrieden

OT Eigenrode



Adventssingen 2010

Der Volkschor „Harmonie“ Eigenrode e.V. gestaltet auch in diesem Jahr ein vorweihnachtliches Adventssingen.

Dieses findet

**am Samstag, dem 18.12.2010
um 15.30 Uhr
in der Gemeindegaststätte „Zur Erholung“ statt.**

Recht herzlich eingeladen sind alle Bewohner der Gemeinde. Über ein zahlreiches Publikum freuen sich die Mitwirkenden.

An Stelle eines Eintrittsgeldes erbeten wir am Ausgang eine kleine Spende für die Deckung der Unkosten.

Der Vorstand des VC „Harmonie“ Eigenrode e.V. im Namen der mitwirkenden Sängerinnen und Sänger

ERNTE-DANKFEST

Der Gottesdienst zum Erntedankfest fand in unserem Ortsteil in diesem Jahr eine Woche später statt, denn auch ein großer Pfarrer kann nicht in 5 Gemeinden gleichzeitig sein.



Umso mehr Zeit hatten wir für die Sammlung der Erntegaben, welche wie jedes Jahr für Kloster Zella bestimmt waren. Auch den Kindern unserer Kirchengemeinde blieb so etwas mehr Zeit, um ihre kleinen Verse zu üben, welche sie dann im Gottesdienst vortrugen. Mit ihren auswendig gelernten Sprüchen dankten sie Gott für alles, was er hat wachsen lassen.

Danke auch an die Einwohner für die Sach- und Geldspenden und an alle fleißigen Helfer.

Alfred Zahn – Gemeindegaststättenrat Eigenrode

Ausflug der Eigenröder Jugendfeuerwehr zur Kürbisausstellung nach Rustenfelde

Am letzten Sonntag unternahmen die Kinder der Eigenröder Jugendfeuerwehr einen Ausflug nach Rustenfelde.



Wir besuchten dort die Kürbisausstellung einer Gärtnerei. Ausgestellt waren allerlei Kürbissorten und daraus gefertigte Figuren, Puppen und Bilder. Highlight war der „Riesenkürbis“, der knapp 392 kg auf die Waage bringt. Anschließend wurde sich bei Kaffee, Apfelschorle und frischen Waffeln gestärkt. Als kleine Erinnerung durfte jedes Kind sich einen bemalten Kürbis mit nach Hause nehmen. Am späten Nachmittag gab es in der Hüpstedter Eisdiele noch ein paar Kugeln Eis, bevor sich dann alle nach Hause verabschiedeten.

Alles in allem war es ein gelungener Tag, den sicher alle in schöner Erinnerung behalten. Ein besonderer Dank gilt unserem Ortsteilbürgermeister Ernst Walter und seiner Frau Gerda, den Vertretern aus dem Ortsteilrat Heidi Lier und Frank Göpfert sowie allen teilnehmenden Eltern.

Babette Fritschler

OT Horsmar

Ein Wunsch geht in Erfüllung

Ein lang ersehnter Wunsch der Kinder, Eltern und Erzieher wurde am 04. Oktober 2010 Wirklichkeit.



Der Landrat, Herr Zanker, übergab im Beisein des Bürgermeisters der Gemeinde Unstruttal, Herrn Gött, dem Kindergarten in Horsmar eine Maltafel und die Freude der Kinder war sichtlich groß.

Nun können die Kinder ihren malerischen Fantasien freien Lauf lassen und möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Die Unstrutspatzen



Weihnachtsmarkt in Horsmar am 11. Dezember 2010

Einer schönen Tradition folgend laden die Vereine und der Ortsteilrat alle Einwohner zum diesjährigen Weihnachtsmarkt auf die Insel ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es erwarten Sie wieder viele Überraschungen. Im Ortskanal werden nähere Informationen bekannt gegeben.

Der Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat von Horsmar

20 Jahre Deutsche Einheit

Wer noch einmal zurückblickt und die ersten Tage nochmals Revue passieren lässt, dem fällt bestimmt ganz viel ein.

Ich kann mich noch ganz genau an den 09. November 1989 erinnern. An den Tag, an dem die Grenzen sich öffneten. Alle Menschen von Ost und West trafen sich an der innerdeutschen Festung, die am Tag zuvor noch eine unüberwindbare Barriere für uns war. So eine plötzliche Grenzenlosigkeit für alle war schon ein riesiges Fest.

- Menschen zündeten Kerzen an und die ganz Überzeugten pusteten diese wieder aus.
- Überzeugte waren fassungslos und wollten auch daran festhalten.
- Einige waren über Ungarn in die Freiheit gelangt.
- Wieder andere sollten deren Häuser räumen, um für die Anderen Platz zu schaffen.
- Die Kinder hatten plötzlich samstags keine Schule mehr. Der Dorffunk tat dies kund.
- In den kommenden Tagen standen die Menschen Schlange um ein Visum zu bekommen. Für Bananen brauchte man dies ja nicht mehr.
- Einige hatten sich verirrt und standen plötzlich in der Autoschlange zum Grenzübergang gen Westen. Sie waren einfach in dem Strom und konnten nicht zurück.
- Das Begrüßungsgeld wurde ausgezahlt und die Bankangestellten konnten die Massen problemlos mit 100-ern versorgen.
- Verwandte und Bekannte aus dem Osten und Westen waren hocheifrig.
- Die Gauner hatten Hochkonjunktur. Sie hatten so einige Marktlücken entdeckt.
- Die ersten Westautos wurden teuer gekauft.
- usw. -

Nach 20 Jahren müssen wir feststellen, dass sich für uns ganz viele Dinge zum Guten entwickelt haben. Straßen sind gebaut worden. Der Fleiß der Bürger hat sich gelohnt. Die Häuser wurden saniert und renoviert.

Wenn auch für manche die Sorgenfalten tiefer geworden sind, so ist jedem Einzelnen danke zu sagen für diese enorme Leistung, die das schier Unmögliche möglich gemacht haben.



In Horsmar sind aus Freude und Dankbarkeit einige Eichen gepflanzt worden, die ein Zeichen geben sollen, dass uns so schnell nichts umwerfen kann. So hat die Familie Hülle einen Stein mit einer kleinen Tafel für „20 Jahre Deutsche Einheit“ an ihre damals gepflanzte Eiche gesetzt.

Die 100 Jahre werden unsere Enkelkinder noch erleben.

M. Hündorf

OT Kaisershagen

Weihnachtsmarkt in Kaisershagen

***Am Sonntag, dem 05. Dezember 2010
ab 14.30 Uhr
findet auf dem Hof der Feuerwehr
unser diesjähriger Weihnachtsmarkt statt.***

Wir möchten alle Einwohner und Gäste recht herzlich einladen.
Gegen 17.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann und hat für jedes Kind eine Überraschung dabei.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Die Freiwillige Feuerwehr und der Heimatverein

OT Reiser

1. In die Zukunft schauen

Termine bitte vormerken und Teilnahme einplanen.

- 27. November 2010 - Weihnachtsfeier des Heimatvereins
- 07. Dezember 2010 – „Doncalli“ – Puppentheater

Es folgen noch extra Einladungen.

2. Sich erinnern

Es war ein ganz besonderer Tag für uns in Reiser - der 2. Oktober 2010! Unser Ortsteilbürgermeister, Jörg Papendick, hat seine Vision, den 20. Jahrestag der

Wiedervereinigung von Ost und West zu feiern in die Tat umsetzen können. Unterstützt wurde er dabei von den Vereinen der Feuerwehr, der Schützen, der Heimat, der Kirmesgesellschaft und dem Kirchenrat. Die Attraktion des Festes waren unsere Gäste vom Bodensee aus unserer Partnergemeinde, dem Stadtteil von Markdorf, Riedheim.

Es reisten nicht 'nur' der Ortsvorsteher, Hubert Roth, mit seinem Ortschaftsrat an. Zu den rund 50 Besuchern bei uns zählten auch 'unser' Gerhard Klippstein und die Mitglieder des Riedheimer Musikvereins,

dessen musikalischen Darbietungen den gelungenen Abend prägten. Für Jörg Papendick und Ralf Rang begann die Aktion bereits am frühen Nachmittag. Sie haben die Gäste schon in Teistungen empfangen. Hier wurde das Grenzland - Museum besucht. Die Dokumentationen dort haben nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Bei uns im Schützenhaus wurden unsere Gäste zuerst mit einer deftigen leckeren Gulasch-Suppe gestärkt. Sie kam - gesponsert - vom Brauhaus "Zum Löwen"! Deshalb sei bereits an dieser Stelle unserem Marco Fongern ganz herzlich gedankt für sein vielseitiges Engagement zum Gelingen des Tages. Die Abendveranstaltung begann mit den festlichen Reden und Ansprachen von unserem Gastgeber, Jörg Papendick, von unserer Pfarrerin, Carola Scherf und von unserem Chef-Gast, Hubert Roth. Sie alle würdigten die deutsche Einheit als einmaliges historisches Ereignis, das völlig ohne Einsatz militärischer Gewalt - durch den Willen der Bevölkerung - zustande kam. Frau Scherf mahnte aber auch an, dass neue Wege gefunden werden müssen, die die noch bestehenden Unterschiede und damit auch Vorurteile abbauen, denn:

Wir wollen ein "einig Vaterland" sein.

Dieses Fest hat diesen Willen eindeutig dokumentiert. Unseren Gästen hat es bei uns gefallen; angetan von der Herzlichkeit im Umgang miteinander, von den für sie gestalteten Foto - Dokumentationen über die Entwicklung unseres Ortes bis zum gemeinsamen Feiern, bei dem die Stunden des Abends wie im Flug vergingen. Das Konzert der Riedheimer, das Aufspielen zum Tanz mit DJ Huck, der Auftritt der "3 Tenöre" vom Karnevalverein Körner sorgten für dieses stimmungsvolle Miteinander. Von unserem Ortsteilbürgermeister, Jörg Papendick, habe ich nun den ehrenvollen Auftrag ALLEN, die durch die verschiedensten Aktivitäten zum Gelingen der Festveranstaltung beigetragen haben, in seinem Namen von ganzem Herzen DANK zu sagen. Zurzeit kann er es nicht selbst tun, da er sich zu einer Heilkur in Bad Oeyenhausen befindet. Wir wünschen ihm gute Fortschritte in der Genesung. Der DANK geht an:

- Die Gäste aus Riedheim, die alle Strapazen der über 1000 km langen Hin- und Rückreise auf sich genommen haben, um uns zu erfreuen und mit uns zu feiern. Insbesondere auch an Rolf Weiß, den Vorgänger des jetzigen Ortsvorstehers, Hubert Roth, an Jörg Papendick und Gerhard Klippstein. Dieses Dreiergespann 'gründete' vor 18 Jahren unser freundschaftliches Partnerschaftsverhältnis; und Herr Roth führt es bestens fort!
- Die bereits anfangs genannten ortsansässigen Vereine. Hier sind die Kirmesmädchen Claudia, Melanie, Rebecca, Anika, Carolin und Maria besonders zu nennen, denn sie hatten als unsere Servier - Damen den ganzen Abend alle Hände voll zu tun, um die Wünsche aller Gäste zu erfüllen.
- Detlef Müller, der die vielen Stunden am Tresen Regie führte.
- Silke Lange und Hermann Kastner, die beim Chip- und Markenverkauf aktiv waren.
- DJ Huck und dem Körnerschen Karnevalsverein für ihren Auftritt
- Kerstins - Blumenstübchen aus Ammern für die geschmackvolle Ausgestaltung des Saales.
- Und allen Sponsoren, die mit ihren Zuwendungen uns manche Sorge abgenommen haben.

Eine letzte Bemerkung gilt allen Reiserschen Einwohnern:

Egal, wer oder welcher Verein SIE zum Feiern einlädt; bleiben Sie nicht zu Hause - SIE gehören doch dazu!!!

Danke für die Aufmerksamkeit

Inge Caspari